

Abschied von der »großen Lösung«

Eine Million Euro Mehrkosten sind zu viel: An der OPG entsteht nur noch eine Dreifach-Sporthalle

■ Von Curd Paetzke

Hiddenhausen (HK). Die »große Variante« ist vom Tisch: Die Pläne für eine Vierfach-Sporthalle an der Olof-Palme-Gesamtschule in Lippinghausen werden nicht weiter verfolgt. Im Sommer soll hingegen mit dem Bau einer Dreifach-Halle begonnen werden, deren Fertigstellung für August 2014 vorgesehen ist.

Bürgermeister Ulrich Rolfsmeyer: »Wir befinden uns derzeit, was das Bauprojekt angeht, in einem Bieterverfahren, in das sowohl eine Dreifach-, als auch eine Vierfachhalle einbezogen worden sind.« Wie sich herausstellte, hätte ein vierter Hallenteil etwa eine Millionen Euro verschlungen. Ulrich Rolfsmeyer räumt offen ein: »Das sind nicht die wirtschaftlichen Vorteile, die sich alle davon versprochen haben.«

Über die neue Entwicklung informierten gestern neben dem Bürgermeister Dr. Manfred Karsch, der Schulreferent des Kirchenkreises Herford, Jürgen Müller, Dezernent für Personal, Finanzen und Immobilien des Kreises Herford sowie Axel Grothe, Schul-

leiter des Johannes-Falk-Hauses.

Hintergrund: Nach der Entscheidung des Hiddenhauser Rates, die neue Sportstätte an der OPG als durch flexible Wände unterteilbare Dreifachhalle zu bauen, hatte es Überlegungen gegeben, hier auch dem benachbarten Johannes-Falk-Haus Raum für Sportunterricht zu geben. Das Johannes-Falk-Haus ist eine Förderschule des Kirchenkreises Herford und wird derzeit von 240 Mädchen und Jungen

besucht. Das Schulgebäude stammt aus den 1970er Jahren. Der Renovierungsbedarf ist immens. Jürgen Müller geht davon aus, dass eine Sanierung des Komplexes (Brandschutz, neue Decken in den Klassenzimmern, Arbeiten an der Fassade) inklusive der dortigen Turnhalle rund fünf Millionen Euro kosten wird. »Entsprechende Gespräche zwischen der Kreisverwaltung und dem Kirchenkreis laufen«, sagte Jürgen

Müller am Montag. Am 8. Mai wird das Thema im Kreisausschuss auf den Tisch kommen.

Für den Bau der OPG-Halle gibt es einen groben Fahrplan: Nach Ende des Bieterverfahrens soll ein Generalunternehmer verpflichtet werden. Der Abriss des bestehenden Gebäudes wird im Sommer erfolgen, gut ein Jahr später soll der Neubau seiner Bestimmung übergeben werden. Die Kosten in Höhe von 3,5 Millionen Euro hat,

wie bereits berichtet, die Gemeinde zu tragen. Noch immer nicht geklärt ist die Frage, wer für den entstandenen Schaden bei der Dachsanierung der alten Halle aufkommt.

Die Schüler der OPG werden also wahrscheinlich noch bis August 2014 ihren Sportunterricht im Sportpark Enger haben, mit dem die Gemeinde kooperiert. Auch diese Bustransportkosten hat die Gemeinde zu tragen.



Verkündeten gestern das Aus der »großen Lösung« (von links): Axel Grothe (Johannes-Falk-Haus), Dr. Manfred Karsch (Kirchenkreis), Bürgermeister Ulrich Rolfsmeyer, Jürgen Müller (Kreis Herford).



Im Sommer, wahrscheinlich im Monat Juni, wird die OPG-Halle in Lippinghausen abgerissen. Die Fertigstellung der neuen Sportstätte ist für August 2014 vorgesehen. Fotos: Curd Paetzke/Kathrin Brinkmann